

40 Jahre Medien- und Kommunikationswissenschaft in Klagenfurt

Das Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaft begeht im Jahr 2011 sein

40-jähriges Jubiläum und feiert damit auch eine der Erfolgsgeschichten der Alpen-Adria-Universität.

Das „MK-Institut“, wie es gerne auch bezeichnet wird, gehört zu den Gründungseinrichtungen der Universität Klagenfurt: 1971 wurde die Lehrkanzel „Unterrichtstechnologie“ an der damaligen Universität für Bildungswissenschaften eingerichtet. Die ursprüngliche Ausrichtung auf die Verwendung von Medien im Unterricht wurde bald ausgeweitet auf eine umfassendere Auseinandersetzung mit der gesellschaftlichen Rolle und Bedeutung von Medien, die sich sowohl in der Bezeichnung des Instituts als auch in der Entwicklung des Studienangebotes niederschlug. 1978 wurde aus der Lehrkanzel das "Institut für Unterrichtstechnologie und Medienpädagogik", seit Juni 1996 führt das Institut den Namen "Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaft".

Das Institut ist in Lehre und Forschung auf Organisationskommunikation, Film- und Fernsehwissenschaft, Digitale Medien und Virtuelle Netzwerke, Populärkultur, Medienpädagogik sowie Medienphilosophie spezialisiert. Aber auch Wissensmanagement und e-learning, Strategische Kommunikation sowie Medien- und Konvergenzmanagement und die daraus resultierenden ethischen Fragen werden in Forschung und Lehre intensiv behandelt. Der Fokus liegt in Klagenfurt auf der Vernetzung von Medien, kulturellen und kommunikativen Praktiken mit gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in alltäglichen und institutionellen Kontexten. Diese Phänomene werden auf lokaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene beobachtet und untersucht. Dabei spielt die Lage der Alpen-Adria-Universität am Schnittpunkt dreier Kulturen eine maßgebliche Rolle.

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit der Entwicklung des Faches in Österreich (Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Matthias Karmasin und ao. Univ.-Prof. Dr. Larissa Krainer und den Perspektiven und weitere Entwicklung des Faches (Podiumsdiskussion).

Zu sehen ist auch eine Ausstellung aktueller Projekte aus den Arbeitsbereichen des Institutes, von Absolventinnen und Absolventen und Studierenden (siehe Projektbeschreibungen).

Von 14.00 bis 17.00 Uhr gibt es auch die Möglichkeit, an Führungen durch das Institutsgebäude teilzunehmen und das neue Audiovisionsstudio zu besichtigen.

Freitag, 11. November 2011, ab 13.00 h, HS B und Aula HS B